

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit
wärmebedarfsgeführter, digitaler
Kesselkreisregelung mit Fuzzy-Logik

CALOTRONIC 150



Zuerst informieren

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch).
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Einbau von Zusatzkomponenten

Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Gerät geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.

Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüftet und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zuerst informieren	
Für Ihre Sicherheit	2
Fertigstellungsanzeige	2
Sofort bedienen	
Wo Sie bedienen	4
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	5
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	6
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)	7
Raumtemperatur ändern	8
Temperaturen und Betriebszustände abfragen	9
Ein- und Ausschalten	
Heizungsanlage in Betrieb nehmen	10
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen	11
Zeitprogramme ändern und abfragen	
Allgemeine Hinweise	12
Raumbeheizung	13
Warmwasserbereitung	15
Einstellungen	
Warmwassertemperatur ändern	16
Uhrzeit und Datum umstellen	17
Was tun, wenn ...	
Diagnose und Behebung	18
Instandhaltung	22
Tipps zum Energiesparen	23
Stichwortverzeichnis	24

Sofort bedienen

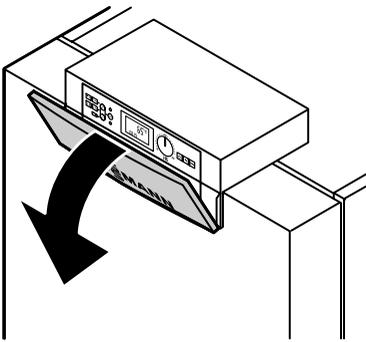
Wo Sie bedienen

Alle Einstellungen Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung vornehmen.

In Verbindung mit einer Fernbedienung Vitotrol 200 können Sie einige Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen.



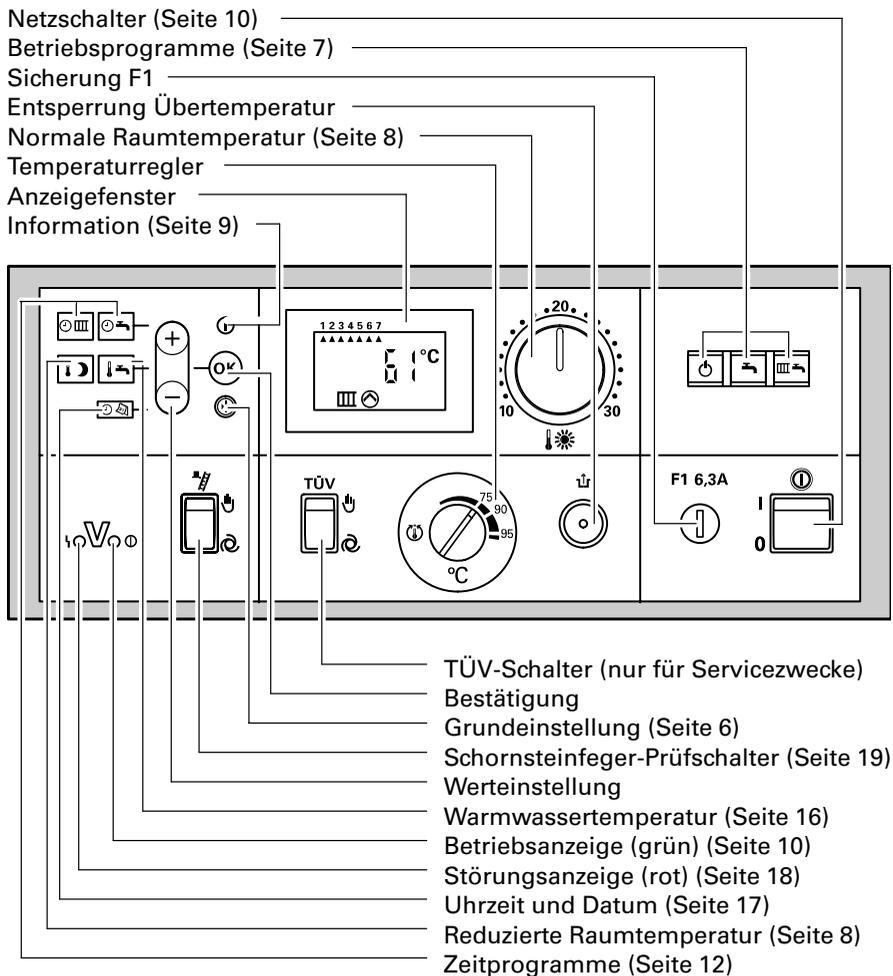
Bedienungsanleitung Fernbedienung Vitotrol 200



Die Regelung befindet sich hinter der Abdeckklappe. Die Abdeckklappe öffnen Sie durch ein leichtes Ziehen an der oberen Kante.

Nach der Bedienung müssen Sie die Abdeckklappe wieder schließen.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



Sofort bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Grundeinstellung

Alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Blinkende Werte

Im Anzeigefenster blinkende Angaben weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Symbole im Anzeigefenster

(erscheinen nicht ständig, sondern abhängig vom Betriebszustand)

-  Ziffernanzeige entsprechend dem darzustellenden Wert
-  zeigt auf aktuellen Wochentag (1 bis 7)
-  Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
-  Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
-  Einheit der Temperaturwerte
-  Einheit bei Anzeige Brennerbetriebsstunden

-  Störmeldung
-  Zeitprogramm
-  Zeitphasen 1 bis 4
-  Raumbeheizung erfolgt
-  Heizkreispumpe läuft
-  Brenner ein
-  Warmwasserbereitung freigegeben
-  Speicherpumpe (Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung) läuft
-  Funkuhrempfang

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm

ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) erfolgen gemäß den Zeitprogrammen.

Zeitprogramm

Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und zwischen 5.30 und 22.00 Uhr Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (ist auf Frostschutz, 3 °C, eingestellt).

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Betriebsprogramm mit den Tasten ,  oder  wählen.



Heizen und Warmwasser

Beispiel: Winter und Übergangszeiten.

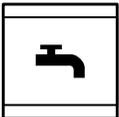
- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers

Hinweis!

Wenn die Taste beleuchtet ist, erscheint im Anzeigefenster

- während der Beheizung mit normaler Raumtemperatur das Symbol „☀“,
- während der Beheizung mit reduzierter Raumtemperatur das Symbol „☾“

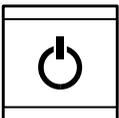
(siehe Seite 6).



Nur Warmwasser

Beispiel: Sommer.

- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers



Abschaltbetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers

Hinweis!

Die Umwälzpumpe wird alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Sofort bedienen

Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß dem eingestellten Zeitprogramm (siehe Seite 12).

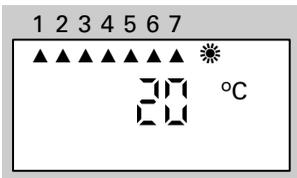
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur) ändern

Beispiel:

Für die Zeiten, in denen Sie eine behaglich warme Wohnung wünschen.

Werkseitige Grundeinstellung:
20 °C von 6.00 bis 22.00 Uhr.
„Normale Raumtemperatur“ ist von 3 bis 37 °C einstellbar.

Mit Drehknopf „“ den gewünschten Temperaturwert einstellen.



Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur) ändern

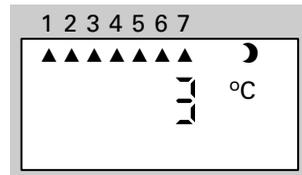
Beispiel:

Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.

Werkseitige Grundeinstellung:
Frostschutz 3 °C
von 22.00 bis 6.00 Uhr.
„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 4 bis 37 °C einstellbar.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für reduzierte Raumtemperatur; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

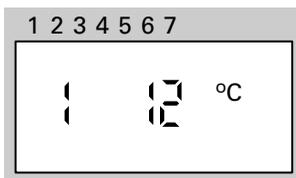
Temperaturen und Betriebszustände abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
1 12 °C	Außentemperatur	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	—
5 50 °C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
7 20 °C	Raumtemperatur	Anzeige nur, wenn Vitotrol 200 angeschlossen ist
6 572 h	Brenner-Betriebsstunden	Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte
10:17 ☺	aktuelle Uhrzeit	—
20 00	Jahr	—
:04	Monat	—
12:	Tag	Pfeil im Anzeigefenster zeigt auf den aktuellen Wochentag

Drücken Sie folgende Tasten:

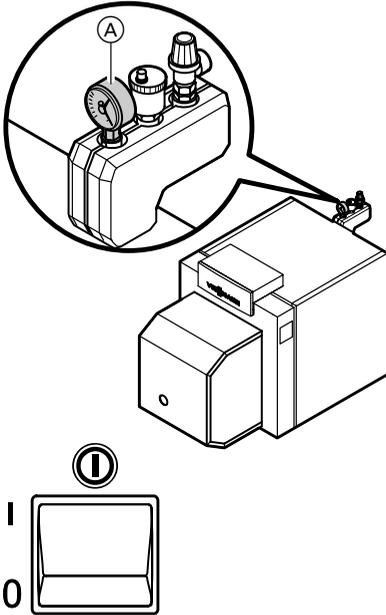
1.  für Außentemperatur.



2.  für weitere Abfragen.
3.  für Beenden der Abfrage.

Heizungsanlage in Betrieb nehmen

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Druck der Heizungsanlage am Manometer (A) kontrollieren. Steht der Zeiger unterhalb der roten Markierung, ist der Druck der Anlage zu niedrig, dann bitte Wasser nachfüllen oder Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) öffnen.
3. Netzspannung einschalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Netzschalter „I“ einschalten; die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesselwassertemperatur (siehe Seite 5). Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

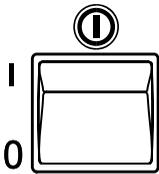
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, wählen Sie **Abschaltbetrieb** (siehe Seite 7).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Netzschalter „**I**“ ausschalten.
Grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) schließen.
3. Anlage spannungsfrei schalten;
z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **kein** Frostschutz.

Hinweis!

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Allgemeine Hinweise

Sie können Zeitprogramme für die Raumbeheizung und die Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) einstellen.

Ein Zeitprogramm besteht aus 4 Zeitphasen, d. h.

- bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur“ und „Reduzierter Raumtemperatur“ hin- und hergeschaltet werden
- Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 eingestellt, d. h. in dieser Zeit

- werden die Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt und
- wird Warmwasser bereitet.

Den Zeitprogrammen sind folgende Tasten zugeordnet:

Taste	Zeitprogramm für die	Werkseitige Grundeinstellung
	Raumbeheizung	normale Raumtemperatur: 6.00 bis 22.00 Uhr
	Warmwasserbereitung	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit der Heizungsanlage bei der Einstellung der Zeitprogramme. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher**.

Raumbeheizung

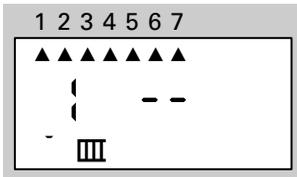
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Zeitprogramm Raumbeheizung.

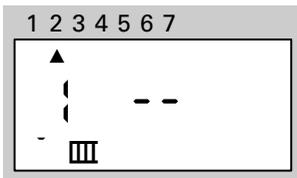
Hinweis!

Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut Taste  drücken.

2.  bis unter allen Wochentagen (1 bis 7) die Pfeile blinken, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder ein Pfeil unter dem gewünschten Wochentag (2 \triangle Dienstag) blinkt, wenn Sie für den markierten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis!

Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie die Taste , wenn die Pfeile unter allen Wochentagen blinken.

Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 12).

3.  zur Bestätigung, Zeitphase „1“ erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, Taste  drücken.

4.  zur Bestätigung; der Anfangszeitpunkt der Zeitphase erscheint.
5.  für Anfangszeitpunkt der Zeitphase.
6.  zur Bestätigung; der Endzeitpunkt der Zeitphase blinkt.
7.  für Endzeitpunkt der Zeitphase.
8.  zur Bestätigung; die nächste Zeitphase erscheint.
9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Zeitphasen 2 bis 4 wie in den Punkten 5 bis 8 beschrieben verfahren.

Raumbeheizung (Fortsetzung)

Zeitphasen abfragen

Wie Seite 13 beschrieben vorgehen, ohne jedoch Tasten ⊕ und ⊖ zu betätigen.

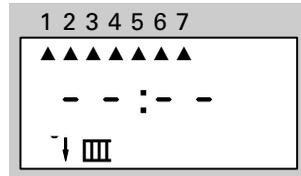
Zeitphasen löschen

Beispiel:

Sie möchten ganztags mit reduzierter Raumtemperatur heizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Zeitprogramm Raumbeheizung.
2.  bis der Endzeitpunkt der zu löschenden Zeiphase blinkt.
3.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.



4.  zur Bestätigung, bis die Grundanzeige erscheint.

Warmwasserbereitung

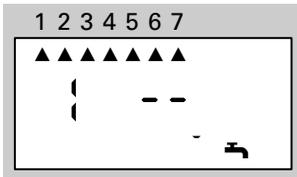
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Zeitprogramm Warmwasserbereitung

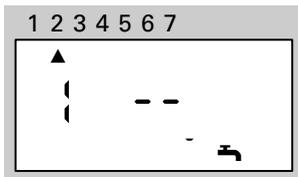
Hinweis!

Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut Taste  drücken.

2.  bis unter allen Wochentagen (1 bis 7) die Pfeile blinken, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder ein Pfeil unter dem gewünschten Wochentag (2 \triangle Dienstag) blinkt, wenn Sie für den markierten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis!

Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie die Taste , wenn die Pfeile unter allen Wochentagen blinken.

Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 12).

3.  zur Bestätigung, Zeitphase „1“ erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, Taste  drücken.

4.  zur Bestätigung; der Anfangszeitpunkt der Zeitphase erscheint.
5.  für Anfangszeitpunkt der Zeitphase.
6.  zur Bestätigung; der Endzeitpunkt der Zeitphase blinkt.
7.  für Endzeitpunkt der Zeitphase.
8.  zur Bestätigung; die nächste Zeitphase erscheint.
9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Zeitphasen 2 bis 4 wie in den Punkten 5 bis 8 beschrieben verfahren.

Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

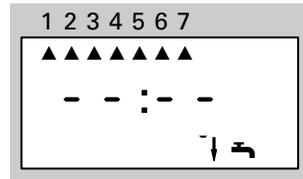
Zeitphasen abfragen

Wie Seite 15 beschrieben vorgehen, ohne jedoch Tasten \oplus und \ominus zu betätigen.

Zeitphasen löschen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Zeitprogramm Warmwasserbereitung.
2. $\textcircled{\text{OK}}$ bis der Endzeitpunkt der zu löschenden Zeiphase blinkt.
3. \ominus bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.

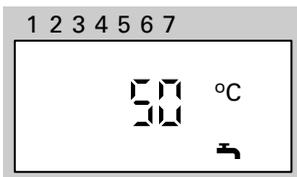


4. $\textcircled{\text{OK}}$ zur Bestätigung, bis die Grundanzeige erscheint.

Warmwassertemperatur ändern

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2. \oplus/\ominus für gewünschten Temperaturwert.



3. $\textcircled{\text{OK}}$ zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Uhrzeit und Datum umstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

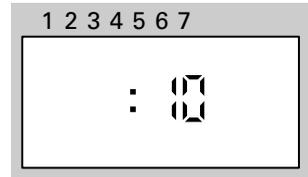
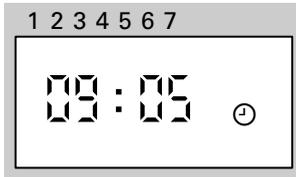
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Uhrzeit.

5.  für den Monat.

2.  für gewünschte Uhrzeit.

6.  für gewünschten Monat.

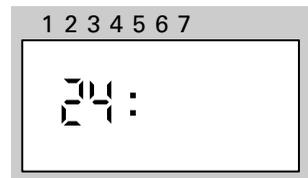
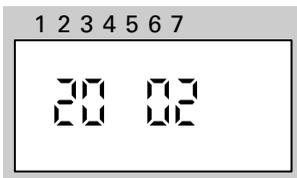


3.  zur Bestätigung, das Jahr erscheint.

7.  zur Bestätigung, der Tag erscheint.

4.  für gewünschtes Jahr.

8.  für gewünschten Tag.

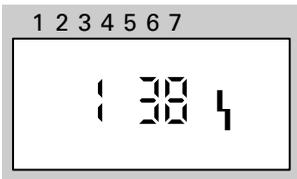


9.  zur Bestätigung.

Diagnose und Behebung

Liegt eine Störung an Ihrer Heizungsanlage vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 5) angezeigt. Sie können selbst durch eine Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.

Störungscode ablesen und quittieren



Drücken Sie folgende Tasten:

1. \oplus/\ominus für Anzeige weiterer Störungs-codes, falls mehrere Störungen vorliegen.
2. OK zum Quittieren der Störung.

Hinweis!

Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint am nächsten Tag die Störungsmeldung erneut. Die rote Störungsanzeige blinkt so lange, bis die Störung behoben ist.

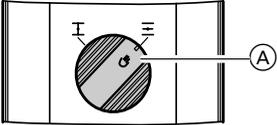
Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie folgende Tasten:

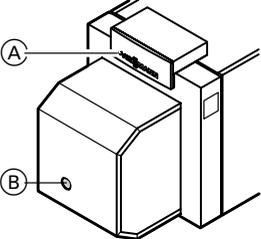
1. OK für ca. 2 Sekunden drücken.
2. \oplus/\ominus für Anzeige weiterer Störungs-codes, falls mehrere Störungen vorliegen.

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Netzschalter „ I “ an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Aufstellraumes) ist abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haus-sicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Betriebsprogramm „☰“ ist eingestellt (Taste wird beleuchtet)	Betriebsprogramm „☰☳☲“ oder „☳☲“ einstellen (Seite 7)
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 7) und Programmierung der Regelung prüfen und ggf. korrigieren
	Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf (A) am Motor drücken und über Stellung „☳“ hinaus bis zum Anschlag drehen.
		
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Umstellen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „☳“ auf „☰“ (Seite 5) der Heizkessel vorübergehend betrieben werden; Klappe geöffnet lassen
	Brennstoff fehlt	Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen.

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
<p>... der Brenner in Betrieb ist, Sie aber kein warmes Wasser erhalten (nur bei Anlagen mit Warmwasser-Speicher)</p>	<p>Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt</p>	<p>Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Seite 12 und 15) und Warmwassertemperatur (Seite 16) prüfen und ggf. korrigieren</p>
	<p>Speichertemperatur-sensor bzw. Speicher-pumpe defekt</p>	<p>Heizungsfachbetrieb benachrichtigen</p>
<p>... der Brenner nicht startet; rote Störungs-anzeige (A) an der Regelung blinkt und Stör-lampe (B) am Brenner rot leuchtet</p>	<p>Fehlstart des Brenners</p>	<p>Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes (B). Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, prüfen Sie die unter „Heizungs-anlage in Betrieb nehmen“ genannten Punkte und führen Sie dann noch einmal einen Entstörversuch durch. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.</p> 

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 17)
	Betriebsprogramm „  “ oder „  “ sind eingestellt (entsprechende Taste wird beleuchtet)	Betriebsprogramm „  “ einstellen (Seite 7)
	Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwasserbereitung ( im Anzeigefenster)	Abwarten bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist ( erlischt im Anzeigefenster)
... die Raumtemperatur bei niedriger Außentemperatur nicht ausreichend hoch ist	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 8), Zeitprogramm (Seite 12) bzw. Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 7) prüfen und ggf. korrigieren
... es tagsüber in den Räumen kalt, nachts warm ist	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 8), Zeitprogramm (Seite 12) bzw. Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 7) prüfen und ggf. korrigieren
... das Störungssymbol „  “ mit Störungscode blinkend im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Störungscode notieren (Seite 18) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Pflege, Inspektion und Wartung

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Jeder Heizkessel muss in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Wir empfehlen den Einsatz eines Abgasthermometers. Zu hohe Abgastemperaturen durch verschmutzten Heizkessel oder falsch eingestellten Brenner verschlechtern den Wirkungsgrad. Gegebenenfalls muss der Heizkessel gereinigt oder der Brenner neu eingestellt werden.

Ein eingebauter Betriebsstundenzähler erfasst die Brennerlaufzeiten. Je länger die Laufzeiten, um so geringer die Bereitschaftsverluste (Richtwerte siehe VDI 2067).

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 schreibt vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist. Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bei Warmwasser-Speicher mit Ceraprotect-Emaillierung: Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Pflege, Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

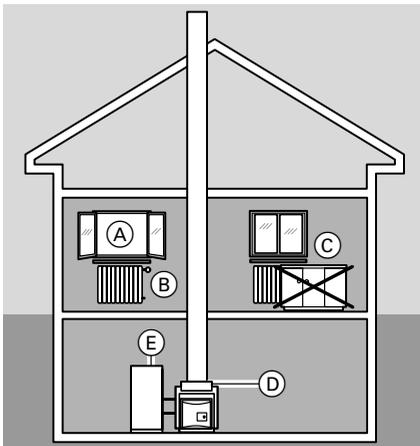
Entsorgungshinweis

Das Gerät enthält eine fest eingebaute, nicht schadstoffhaltige Batterie/Akku. Gemäß Batterieverordnung sind verbrauchte Batterien/Akkus bei den dafür eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben. Der Ausbau ist von autorisierten Fachkräften vorzunehmen.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer moderneren Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften:
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen

- nicht überheizen:
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile (B) richtig einstellen
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zu stellen
- Einstellungsmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen:
Kesselwassertemperatur und Warmwassertemperatur (des Warmwasser-Speichers) nicht zu hoch einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen, 9
Abgasgeruch, 2
Abgastemperatur, 22
Abschaltbetrieb, 5, 7, 11
Anzeigeelemente, 5
Anzeigefenster, 5
Arbeiten am Gerät, 2
Aufstellraum, 2
Außerbetriebnahme, 11
Ausschalten der Anlage, 11

B

Bedieneinheit, 5
Bedienelemente, 5
Betriebsanzeige, 5, 10
Betriebsprogramm wählen, 7
Betriebszustände abfragen, 9

D

Datum umstellen, 17
Diagnose, 18

E

Einschalten der Anlage, 10
Energie sparen, 23
Entsorgungshinweis, 23
Erstinbetriebnahme, 10

F

Fehler (Störungen), 18
Fernbedienung, 4, 10
Fertigstellungsanzeige, 2
Frostschutz, 7

G

Gefahr, 2
Gerät ausschalten, 11
Gerät einschalten, 10
Grundeinstellung, 5, 6
Gültigkeitshinweis, 26

H

Heizen und Warmwasser, 5, 7
Heizenergie sparen, 23
Heizungsanlage in Betrieb/außer Betrieb nehmen, 10, 11
Hinweise zur Sicherheit, 2

I

Inbetriebnahme, 10
Inhaltsverzeichnis, 3
Inspektion, 22
Instandhaltung, 22
Ist-Temperaturen abfragen, 9

L

Lampen (Dioden), 5

M

Manometer, 10

N

Nachttemperatur, 8
Netzschalter, 5, 10, 11
Normale Raumtemperatur, 7, 8
Nur Warmwasser, 5, 7

P

Programme einstellen, 7, 12

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**R**

Raumbeheizung (Zeitprogramm), 13
 Raumtemperatur ändern, 8
 Reduzierte Raumtemperatur, 7, 8
 Regelung in/außer Betrieb
 nehmen, 10, 11
 Reinigungshinweise, 23

S

Schaltzeiten (Zeitphasen), 12
 Schornstiefeger-Prüfschalter, 5
 Sicherheitshinweise, 2
 Sicherheitsventil (Warmwasser-
 Speicher), 22
 Sommerbetrieb, 7
 Speicherpumpe, 6
 Standardbetrieb, 6
 Störungen beheben, 18
 Störungsanzeige, 5, 18
 Störungsmeldungen (Was tun,
 wenn ...), 18
 Störungsmeldungen

- aufrufen, 18
- quittieren, 18

 Symbole im Anzeigefenster, 6

T

Tagtemperatur, 8
 Temperaturen

- abfragen, 9
- einstellen, 8, 16

 Trinkwasserfilter, 23

U

Uhrzeit umstellen, 17
 Umwälzpumpe zur Speicher-
 beheizung, 6

V

Vitotrol 200, 6, 10
 Voreinstellung an der Heizungs-
 anlage, 6

W

Warmwasser, 7, 16
 Warmwasserbereitung (Zeitpro-
 gramm), 15
 Warmwasser-Speicher, 22
 Warmwassertemperatur

- abfragen, 9
- ändern, 16

 Wartung, 22
 Wartungsvertrag, 22
 Was tun, wenn ..., 18
 Werkseitige Grund-
 einstellung, 6
 Wiederinbetriebnahme, 11
 Winterbetrieb, 7
 Wo Sie bedienen, 4

Z

Zeitphasen

- abfragen, 14, 16
- einstellen, 13, 15
- löschen, 14, 16

 Zeitprogramme

- allgemeine Hinweise, 12
- Raumbeheizung, 13
- Warmwasserbereitung, 15

Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer und Calotronic 150, Best.-Nr. 7141 536.

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co
D-35107 Allendorf

5581 430 Technische Änderungen vorbehalten!

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier